

KUNDEN - NUMMER

KONTONUMMER

<input type="text"/>									
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

Wird durch die Bank ausgefüllt

DHB TAGESGELDKONTO FÜR MINDERJÄHRIGE (1 ELTERNTEIL)

Kontoinhaber (mdj.)				Staatsang.		<input type="checkbox"/>	deutsch	<input type="checkbox"/>	andere	<input type="text"/>
Name / Vorname	<input type="text"/>	<input type="text"/>			Geburtsland	<input type="text"/>				
Geburtsdatum / Ort	TT/MM/JJJJ	<input type="text"/>	<input type="text"/>							
Anschrift	Strasse	<input type="text"/>			PLZ	<input type="text"/>	Ort	<input type="text"/>		

Elternteil mit alleinigem Sorgerecht / gesetzl. Vormund			
Name, Vorname	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Anrede	<input type="checkbox"/>	Herr	<input type="checkbox"/>
	Frau	Titel <input type="text"/>	
Telefon (tagsüber)	Email		<input type="text"/>
Familienstand	<input type="checkbox"/>	verheiratet	<input type="checkbox"/>
	nicht verheiratet		
Geburtsdatum	TT/MM/JJJJ	Ort	<input type="text"/>
Geburtsland	<input type="text"/>		
Staatsangehörigkeit	<input type="checkbox"/>	deutsch	<input type="checkbox"/>
	andere		<input type="text"/>
derzeit ausgeübter Beruf	<input type="text"/>		
Branche	<input type="text"/>		
Berufsstatus (Bitte nur ein Feld ankreuzen)			
wirtschaftlich unselbständig	<input type="checkbox"/> Angestellte/r <input type="checkbox"/> Arbeiter/in <input type="checkbox"/> Beamter/Beamtin <input type="checkbox"/> Rentner/in oder Pensionär/in		
wirtschaftlich selbständig	<input type="checkbox"/> Selbständige/r <input type="checkbox"/> Privatier <input type="checkbox"/> Hausfrau/-mann <input type="checkbox"/> Ohne Beschäftigung <input type="checkbox"/> Ohne Angabe <input type="checkbox"/> Lehrling/Praktikant/in, Schüler/in, Student/in		
sonstige Privatperson	<input type="checkbox"/>		
Angaben zum monatl. Einkommen (€)	<input type="checkbox"/> < 1.000 > 1.000 < 3.000 <input type="checkbox"/> > 3.001 < 5.000 > 5.001		

Referenzkonto	Kontoinhaber	<input type="text"/>	Bankname	<input type="text"/>
	IBAN		BIC	

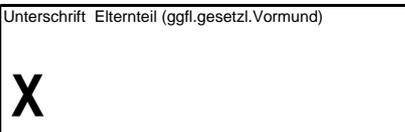
Ich bestätige hiermit, dass der Kontoinhaber selbst wirtschaftlich Berechtigte/ter der Einlage/n ist.

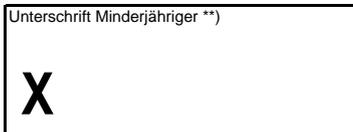
Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der Bank. Daneben gelten die Sonderbedingungen für das DHB Tagesgeldkonto sowie die Bedingungen für Konten Minderjähriger. Ich habe die AGB, die Sonderbedingungen und die Fernabsatzinformationen der Bank gelesen und erkläre mich mit diesen einverstanden. Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit meiner Angaben.

Ich erkläre mich unter Vorbehalt eines jederzeitigen schriftlichen Widerrufs damit einverstanden, von der DHB Bank oder deren Beauftragten telefonisch, schriftlich, per Fax oder E-Mail zu den Angeboten der DHB Bank beworben zu werden. Dies gilt auch für den Fall, wenn die Geschäftsbeziehung vorübergehend unterbrochen werden sollte.

 Nein, ich erkläre mich **nicht** damit einverstanden, zu Produkten und Angeboten der Bank beworben zu werden.

 Für die Kontoeröffnung Ort, Datum

 Unterschrift Elternteil (ggfl.gesetzl.Vormund)


 Unterschrift Minderjähriger **)


**) Der Minderjährige hat seine Unterschrift zu leisten, sofern das 16.Lebensjahr vollendet wurde und eine Identifikation mittels Postident-Verfahren erfolgt.

KUNDEN - NUMMER

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

KONTONUMMER

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Wird durch die Bank ausgefüllt

SELBSTAUSKUNFT FÜR NATÜRLICHE PERSONEN FÜR DEN AUTOMATISCHEN STEUERLICHEN INFORMATIONSAUSTAUSCH NACH FKAustG KONTIINHBER (mdj.)

Gemäß dem Gesetz zum automatischen Austausch von Informationen über Finanzkonten in Steuersachen und zur Änderung weiterer Gesetze (FKAustG) sind wir gesetzlich verpflichtet, Daten zu erheben und zu verarbeiten und diese ggfs. jährlich an das deutsche Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) zu melden, das diese Daten an die jeweils zuständige ausländische Steuerbehörde weiterleitet. Die genannten Gesetze verpflichten uns, die erforderlichen Kundendaten, die steuerliche Ansässigkeit, die Steueridentifikationsnummern, die Kontonummern, Kontosalen sowie gutgeschriebene Kapitalerträge zu melden. Um uns die Einhaltung dieser Meldepflichten gegenüber dem Bundeszentralamt für Steuern zu ermöglichen, sind Sie verpflichtet, Angaben zur steuerlichen Ansässigkeit* zu machen.

Bitte beantworten Sie nachfolgende Fragen bzw. kreuzen Sie Zutreffendes an.

A: Sind Sie in Deutschland steuerlich ansässig?

JA

Steueridentifikationsnummer:

--

NEIN

B: Sind Sie (zusätzlich) in einem anderen Land steuerlich ansässig?

NEIN

JA

Ich bin in folgenden Ländern steuerlich ansässig:
LAND

STEUERIDENTIFIKATIONSNUMMER (TIN)

LAND	STEUERIDENTIFIKATIONSNUMMER (TIN)

Identifizierung von US-Steuerpflichtigen gem. FATCA (Foreign Account Tax Compliance Act)

Wir sind gesetzlich verpflichtet, jeden Kunden auf eine US-Steuerpflicht zu überprüfen. US-steuerpflichtig sind beispielsweise US-Staatsbürger oder Personen, die in den Vereinigten Staaten von Amerika (USA) zu steuerlichen Zwecken länger als 183 Tage ansässig sind. Sollten Sie US-steuerpflichtig im Sinne der gesetzlichen Vorschriften sein, sind wir verpflichtet, dies der zuständigen deutschen Steuerbehörde zu melden.

Fragen zur Klärung der US-Steuerpflicht:

- Besitzen Sie die US-amerikanische Staatsbürgerschaft (auch im Falle einer doppelten Staatsangehörigkeit)?
- Besitzen Sie ein US-Einwanderungsvisum ("Green Card")?
- Gemeinsame steuerliche Veranlagung mit einem US-Ehepartner/Lebenspartner in den USA?
- Aufenthalt in den USA im laufenden Jahr von min. 31 Tagen oder die Gesamtaufenthaltsdauer in den USA innerhalb der letzten drei Jahre beträgt min. 183 Tage. Aufenthaltstage im laufenden Kalenderjahr zählen dabei voll (1/1), solche aus dem Vorjahr zu 1/3 und Aufenthaltstage aus dem davor liegenden Jahr zu 1/6.
- Aus sonstigen Gründen steuerpflichtig.

Trifft einer der oben genannten Punkte auf Sie zu?

Nein *)

Ja. Bitte senden Sie uns ein ausgefülltes US-amerikanisches Steuerformular W-9 zu. *)

Die aktuellen Formulare finden Sie im Internet unter www.irs.gov/pub/irs-pdf/fw9.pdf. Bei Unsicherheit über Ihre US-Steuerpflicht sprechen Sie bitte mit der für Sie zuständigen Steuerbehörde oder Ihrem steuerlichen Berater.

Der Kontoinhaber versichert, dass alle oben gemachten Angaben über die steuerliche(n) Ansässigkeit(en) wahrheitsgemäß und vollständig sind und verpflichtet sich hiermit, etwaige Änderungen dieser Angaben der Bank gegenüber innerhalb von 30 Tagen anzuzeigen.

Ort, Datum

--

--

Unterschrift Elternteil (ggf. gesetzliche Vormund)

X

Ort, Datum

--

--

Unterschrift Minderjähriger**)

X

**) Der Minderjährige hat seine Unterschrift zu leisten, sofern das 16.Lebensjahr vollendet wurde und eine Identifikation mittels Postident-Verfahren erfolgt.

*Steuerliche Ansässigkeit: In der Regel wird eine natürliche Person in nur einem Land ansässig sein. Jedoch kann aus steuerlicher Sicht eine natürliche Person in mehreren Ländern ansässig sein. Die steuerliche Ansässigkeit richtet sich nach den lokalen Gesetzen in den jeweiligen Ländern. Wenn Sie Fragen zu Ihrer steuerlichen Ansässigkeit haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Steuerberater oder Ihr zuständiges Finanzamt.

KUNDEN - NUMMER

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

KONTONUMMER

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Wird durch die Bank ausgefüllt

SELBSTAUSKUNFT FÜR NATÜRLICHE PERSONEN FÜR DEN AUTOMATISCHEN STEUERLICHEN INFORMATIONSAUSTAUSCH NACH FKAustG

ELTERNTEIL MIT ALLEINIGEM SORGERECHT / GESETZL. VORMUND

Gemäß dem Gesetz zum automatischen Austausch von Informationen über Finanzkonten in Steuersachen und zur Änderung weiterer Gesetze (FKAustG) sind wir gesetzlich verpflichtet, Daten zu erheben und zu verarbeiten und diese ggfs. jährlich an das deutsche Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) zu melden, das diese Daten an die jeweils zuständige ausländische Steuerbehörde weiterleitet. Die genannten Gesetze verpflichten uns, die erforderlichen Kundendaten, die steuerliche Ansässigkeit, die Steueridentifikationsnummern, die Kontonummern, Kontosalde n sowie gutgeschriebene Kapitalerträge zu melden. Um uns die Einhaltung dieser Meldepflichten gegenüber dem Bundeszentralamt für Steuern zu ermöglichen, sind Sie verpflichtet, Angaben zur steuerlichen Ansässigkeit* zu machen.

Bitte beantworten Sie nachfolgende Fragen bzw. kreuzen Sie Zutreffendes an.

A: Sind Sie in Deutschland steuerlich ansässig?

JA
NEIN

Steueridentifikationsnummer:

--

B: Sind Sie (zusätzlich) in einem anderen Land steuerlich ansässig?

NEIN
JA

Ich bin in folgenden Ländern steuerlich ansässig:

LAND

STEUERIDENTIFIKATIONSNUMMER (TIN)

LAND	STEUERIDENTIFIKATIONSNUMMER (TIN)

Identifizierung von US-Steuerpflichtigen gem. FATCA (Foreign Account Tax Compliance Act)

Wir sind gesetzlich verpflichtet, jeden Kunden auf eine US-Steuerpflicht zu überprüfen. US-Steuerpflichtig sind beispielsweise US-Staatsbürger oder Personen, die in den Vereinigten Staaten von Amerika (USA) zu steuerlichen Zwecken länger als 183 Tage ansässig sind. Sollten Sie US-Steuerpflichtig im Sinne der gesetzlichen Vorschriften sein, sind wir verpflichtet, dies der zuständigen deutschen Steuerbehörde zu melden.

Fragen zur Klärung der US-Steuerpflicht:

- Besitzen Sie die US-amerikanische Staatsbürgerschaft (auch im Falle einer doppelten Staatsangehörigkeit)?
- Besitzen Sie ein US-Einwanderungsvisum ("Green Card")?
- Gemeinsame steuerliche Veranlagung mit einem US-Ehepartner/Lebenspartner in den USA?
- Aufenthalt in den USA im laufenden Jahr von min. 31 Tagen oder die Gesamtaufenthaltsdauer in den USA innerhalb der letzten drei Jahre beträgt min. 183 Tage. Aufenthaltstage im laufenden Kalenderjahr zählen dabei voll (1/1), solche aus dem Vorjahr zu 1/3 und Aufenthaltstage aus dem davor liegenden Jahr zu 1/6.
- Aus sonstigen Gründen steuerpflichtig.

Trifft einer der oben genannten Punkte auf Sie zu?

Nein *)

Ja. Bitte senden Sie uns ein ausgefülltes US-amerikanisches Steuerformular W-9 zu. *)

Die aktuellen Formulare finden Sie im Internet unter www.irs.gov/pub/irs-pdf/fw9.pdf. Bei Unsicherheit über Ihre US-Steuerpflicht sprechen Sie bitte mit der für Sie zuständigen Steuerbehörde oder Ihrem steuerlichen Berater.

Der Kontoinhaber versichert, dass alle oben gemachten Angaben über die steuerliche(n) Ansässigkeit(en) wahrheitsgemäß und vollständig sind und verpflichtet sich hiermit, etwaige Änderungen dieser Angaben der Bank gegenüber innerhalb von 30 Tagen anzuzeigen.

Ort, Datum

--	--

Unterschrift 1. Elternteil (ggf. gesetzliche Vormund)

X

*Steuerliche Ansässigkeit: In der Regel wird eine natürliche Person in nur einem Land ansässig sein. Jedoch kann aus steuerlicher Sicht eine natürliche Person in mehreren Ländern ansässig sein. Die steuerliche Ansässigkeit richtet sich nach den lokalen Gesetzen in den jeweiligen Ländern. Wenn Sie Fragen zu Ihrer steuerlichen Ansässigkeit haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Steuerberater oder Ihr zuständiges Finanzamt.

Weitere Angaben nach Geldwäschegesetz, Kreditwesengesetz, Abgabenordnung

Die Bank ist gesetzlich verpflichtet, die nachfolgenden Angaben zu erheben und schriftlich zu dokumentieren:

- A Art und Zweck der Geschäftsbeziehung ist ausschließlich die Geld-/Vermögensanlage
- B Der Kontoinhaber bestätigt, selbst wirtschaftlich Berechtigter der Geldanlage zu sein.

Abklärung des PEP- Status

Politisch exponierte Personen (PEP) sind diejenigen natürlichen Personen, die

- 1 ein wichtiges öffentliches Amt im Ausland oder im Inland auf Bundesebene ausüben oder ausgeübt haben
 - a) Staats- und Regierungschef, Minister und stellvertretende Minister bzw. Staatssekretäre (z.B. Mitglieder Bundesregierung oder vergleichbare Ämter)
 - b) Parlamentsmitglieder (z.B. Mitglieder des EU- Parlaments oder vergleichbare Ämter)
 - c) Mitglieder oberster Gerichte oder Justizbehörden (z.B. Mitglieder der Bundesgerichte oder vergleichbare Ämter)
 - d) Botschafter, Geschäftsträger und hochrangige Offiziere der Streitkräfte (z.B. ranghohe Mitglieder der Bundeswehr oder vergleichbare Ämter)
 - e) Mitglieder der Leitungs-, Verwaltungs- und Aufsichtsgremien staatlicher Unternehmen
Nicht relevant sind kommunale Funktionen.
- 2 deren unmittelbare Familienmitglieder,
 - a) Ehepartner
 - b) Partner, die nach einzelstaatlichem Recht dem Ehepartner gleichgestellt sind
 - c) Kinder und deren Ehepartner und Partner
 - d) Eltern
- 3 ihnen bekanntermaßen nahestehende Personen.
 - a) Jede natürliche Person, die bekanntermaßen mit einer natürlichen Person, die ein wichtiges öffentliches Amt ausübt oder ausgeübt hat, gemeinsame wirtschaftliche Eigentümerin von Rechtspersonen und Rechtsvereinbarungen ist oder sonstige enge Geschäftsbeziehungen zu dieser Person unterhält.
 - b) Jede natürliche Person, die alleinige wirtschaftliche Eigentümer/in von Rechtspersonen oder Rechtsvereinbarungen ist, die bekanntermaßen tatsächlich zum Nutzen der natürlichen Person, die ein wichtiges öffentliches Amt ausübt oder ausgeübt hat, errichtet wurde.

C Nach Maßgabe der vorstehenden Erläuterungen erkläre ich hiermit:

der Kontoinhaber ist kein PEP

der Kontoinhaber ist ein PEP

Mitwirkungspflicht des Kontoinhabers

Der Kontoinhaber ist verpflichtet, etwaige sich im Laufe der Geschäftsbeziehung ergebende Änderungen der gegenüber der Bank gemachten Pflichtangaben dieser gegenüber unverzüglich anzuzeigen.

Ort, Datum

Unterschrift Elternteil (ggf. gesetzliche Vormund)

X

Ort, Datum

Unterschrift Minderjähriger**)

X

**) Der Minderjährige hat seine Unterschrift zu leisten, sofern das 16.Lebensjahr vollendet wurde und eine Identifikation mittels Postident-Verfahren erfolgt.



DHB Bank

DEMİR-HALK BANK (NEDERLAND) N.V.

Achtung MaV!

Formular und diesen Coupon im Postsache-Fensterbriefumschlag oder im Kundenrückumschlag an angegebene Anschrift schicken!

Demir-Halk Bank (Nederland) N.V.
Postfach 102030
40011 Düsseldorf

MaV: Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter-Hotline



Wichtig! Bitte nehmen Sie diesen Coupon und lassen Sie sich bei einer Postfiliale mit einem gültigen Personalausweis oder Reisepass identifizieren.

Abrechnungsnummer

5 | 0 | 6 | 9 | 1 | 9 | 5 | 2 | 1 | 2 | 3 | 7 | 0 | 1

Referenznummer

0 | | | | | | | | | | | | | | | |

Achtung MaV!

- v Barcode einscannen
- v **POSTIDENT® BASIC** Formular nutzen
- v Formular an Absender



POSTIDENT®
BASIC

TELEFON - BANKING - VEREINBARUNG

DHB Kontonummer / IBAN

Ich / wir beantrage/n die Freischaltung meines/unseres Kontos zur Teilnahme am Telefon-Banking. Für die Abfrage bei telefonischen Aufträgen benutze ich folgendes Passwort:

(Bitte genau 6 Zeichen bestehend aus Zahlen und/oder Buchstaben) *)

*) ein Passwort sollte aus Sicherheitsgründen nie den Namen oder prägnante Datumsangaben des Inhabers, wie z.B. das Geburtsdatum enthalten.

FAX / EMAIL VEREINBARUNG

Ich / wir beantrage/n die Nutzung von Email und Fax- Nachrichten zur Übermittlung von Weisungen im Rahmen der jeweiligen Sonderbedingungen

@

Für Email-Nachrichten verwende ich / verwenden wir ausschließlich nebenstehende Email- Adresse.

RAHMENBEDINGUNGEN FÜR DAS TELEFON-BANKING UND DIE FAX/EMAIL - VEREINBARUNG

Die Bank bietet dem Kunden im Rahmen dieser Vereinbarung die Möglichkeit, werktags zwischen 8:00 Uhr und 17:30 Uhr

Per Telefon Überweisungsaufträge zugunsten des Referenzkontos zu erteilen
Weisungen zu Festgeldanlagen zu erteilen
den Kontostand abzufragen

ohne zeitliche Beschränkung, jedoch wissentlich, dass Aufträge werktags zwischen 8:00 Uhr und 17:30 Uhr bearbeitet werden

Per Fax / Email Überweisungsaufträge zugunsten des Referenzkontos zu erteilen
Weisungen zu Festgeldanlagen zu erteilen
den Kontostand abzufragen
Freistellungsaufträge zu übermitteln (per Email nur als gescannte Version des unterzeichneten Originalvordruckes)

Bitte beachten Sie, dass das Service-Angebot für das Telefon-Banking sowie die Übermittlung von Aufträgen per Email oder Fax aus Sicherheitsgründen in Ihrem Interesse eingeschränkt ist. Genaue Angaben, welche Aufträge in welcher Betragsgröße per Telefon oder Email oder per Fax erteilt werden dürfen, entnehmen Sie bitte den Bedingungen für die Nutzung des Telefon-Banking und der Übermittlung von Aufträgen per Fax und Email, die dieser Vereinbarung beiliegen.

Ort, Datum Unterschrift Elternteil (ggf. gesetzliche Vormund)

Ort, Datum Unterschrift Minderjähriger**)

Die Vereinbarung ist bei Gemeinschaftskonten von beiden Kontoinhabern, bei Minderjährigenkonten von beiden Erziehungsberechtigten zu unterzeichnen.

**) Der Minderjährige hat seine Unterschrift zu leisten, sofern das 16.Lebensjahr vollendet wurde und eine Identifikation mittels Postident-Verfahren erfolgt.

BEDINGUNGEN FÜR DIE NUTZUNG DES TELEFON-BANKING UND DIE ÜBERMITTLUNG VON AUFTRÄGEN PER FAX / EMAIL

Telefon-Banking

Berechtigung zur Nutzung des Telefon-Banking

Der Kontoinhaber (Kunde) ist zur Abwicklung von Bankgeschäften in dem von der DHB Bank (Bank) angebotenen Umfang berechtigt, wenn er einen entsprechenden Auftrag erteilt hat und der Bank hierbei sein Passwort zur Identifikation seiner Person am Telefon mitgeteilt hat.

Leistungsumfang und Entgelte

Die Bank bietet dem Kunden Mo.-Fr. in der Zeit von 8:00 Uhr bis 17:30 Uhr folgende Möglichkeiten der Auftragserteilung per Telefon:

- Überweisungen zu Lasten des Tagesgeldkontos auf das Referenzkonto
- Aufträge für Festgeldanlagen
- Abfrage von Kontosalen bzw. Festgeldinformationen
- Sperrung des telefonischen Kontozugangs

Die Bank ist zu Änderungen ihres Leistungsangebotes berechtigt, sofern der Vertragszweck für den Kunden nicht oder nur unwesentlich beeinträchtigt wird. Sie wird den Kunden rechtzeitig über derartige Änderungen informieren.

Das Entgelt für Sonderleistungen im Rahmen des Telefon-Banking ergibt sich aus dem Preis- und Leistungsverzeichnis der Bank.

Bevollmächtigung

Eine Bevollmächtigung Dritter im Rahmen des Telefon-Banking ist nicht gestattet.

Verfügungsrahmen

Der Kunde kann im Rahmen des Telefon-Banking der Bank Überweisungsaufträge zu Lasten seines Tagesgeldkontos bis zu einer Höhe von € 25.000 pro Tag erteilen.

Passwort und seine Geheimhaltung, Haftung und Schadensregulierung

Zum Zwecke einer eindeutigen Identifizierung im Telefonverkehr gegenüber der Bank legt der Kunde ein Kennwort fest. Der Kunde darf das Kennwort nur dem Bankmitarbeiter nennen, der unter der Service Tel.-Nr. 0211-210 90 898 erreichbar ist. Der Kunde hat zur Vermeidung von Missbrauch, dafür Sorge zu tragen, dass kein Dritter Kenntnis von dem Kennwort erlangt. Bestehen Anhaltspunkte dafür, dass Dritte von dem Kennwort Kenntnis erlangt haben, ist der Kunde verpflichtet, unverzüglich die Bank zu informieren. In diesem Fall wird die Bank den telefonischen Zugang zum Konto sperren. Die Bank übernimmt danach alle durch missbräuchlich erteilte Aufträge entstandenen Schäden. Der Kunde haftet für Schäden und Nachteile, die daraus entstehen, dass er ihn betreffende vertragliche Pflichten schuldhaft nicht oder unzureichend beachtet hat. Der Kunde haftet insbesondere für alle Schäden und Nachteile, die durch seine unsachgemäße oder missbräuchliche Verwendung seines Passwortes oder durch dessen Weitergabe an einen unberechtigten Dritten entstehen. Eine grob fahrlässige Verletzung der Bedingungen des Telefon-Banking liegt vor, wenn der Kunde die Bank nicht unverzüglich vom Bekanntwerden des Passwortes durch einen Dritten unterrichtet. Im Übrigen gelten bezüglich der Haftung für Schäden die gesetzlichen Regelungen. Die Bank haftet bei der Erfüllung vertragswesentlicher Pflichten für jedes Verschulden ihrer Mitarbeiter. Im Übrigen haftet die Bank nur für grobes Verschulden. Hat zur Entstehung des Schadens oder Nachteils ein schuldhaftes Verhalten sowohl des Nutzers als auch der Bank beigetragen, so bestimmt sich nach den Grundsätzen des Mitverschuldens, in welchem Umfang die Bank und der Kontoinhaber den Schaden zu tragen haben.

Ein Zugang zum Konto wird erst mit schriftlicher Vereinbarung eines neuen Passwortes wieder freigeschaltet.

Beendigung der Teilnahme am Telefon-Banking

Der Nutzer ist jederzeit berechtigt, seiner Bank mitzuteilen, dass er keine weitere Teilnahme am Telefon-Banking wünscht. Die Bank wird dann das Konto für eine weitere Nutzung im Rahmen des Telefon-Banking sperren.

Die Bank ist berechtigt, die mit dem Nutzer getroffene Vereinbarung über die Teilnahme am Telefon-Banking aus wichtigem Grund jederzeit zu kündigen. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere dann vor, wenn der Verdacht einer missbräuchlichen Nutzung besteht oder wenn andere sich aus der Geschäftsbeziehung ergebende Gründe gegen eine weitere Nutzung sprechen.

Systemstörungen

Für Störungen des Telefon-Banking sowie dafür, dass der Zugang vorübergehend oder auf Dauer nicht möglich ist, haftet die Bank nur bei grobem Verschulden.

Aufrechterhaltung

Die Bank übernimmt keine Verpflichtung zur Aufrechterhaltung des Telefon-Banking. Sie ist berechtigt, diesen Service nach vorheriger schriftlicher Information an den Nutzer unter Einhaltung einer angemessenen Frist einzustellen.

Sonstiges

Im Übrigen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bank sowie die Bedingungen für das DHB Tagesgeldkonto und die Bedingungen für DHB Festgeldanlagen.

Übermittlung von Aufträgen per Fax oder Email

Leistungsumfang

Die Bank bietet dem Kunden Mo.-Fr. in der Zeit von 8:00 Uhr bis 17:30 Uhr folgende Möglichkeiten der Auftragserteilung per Fax bzw. Per Email:

- Rückzahlungen zu Lasten des Tagesgeldkontos auf das Referenzkonto des Kunden (bis zu € 25.000 pro Tag)
- Weisungen zu Festgeldanlagen (Neuanlagen, Prolongationen, reguläre Rückzahlungen)
- Übermittlung von Freistellungsaufträgen (per Email als gescannte Kopie eines original unterzeichneten Vordrucks)

Ausgenommen hiervon sind:

- Änderungen folgender Stammdaten: Name, Adresse, Referenzkonto
- Löschungen von Konten
- Bearbeitung von NV-Bescheinigungen

Die Bank ist zu Änderungen Ihres Leistungsangebotes berechtigt, sofern der Vertragszweck für den Kunden nicht oder nur unwesentlich beeinträchtigt wird. Sie wird den Kunden rechtzeitig über derartige Änderungen informieren.

Identifikation des Kunden

Alle Aufträge müssen folgende Angaben zur Identifikation des Auftraggebers aufweisen:

Fax- Nachrichten:

Name des Kunden, die DHB Kontonummer sowie die vereinbarte Referenzkonto- Nummer, handschriftliche Unterschrift

Email- Nachrichten

Name des Kunden, die DHB Kontonummer sowie die vereinbarte Referenzkonto- Nummer

Für Email- Nachrichten wird zusätzlich eine feste Emailadresse vereinbart, die der Kunde ändern kann.

Manipulationsgefahr

Es wird darauf hingewiesen, dass die Weiterleitung von Aufträgen per Fax oder Email manipulationsgefährdet ist. Eine eindeutige Prüfung des Vertragspartners ist für die Bank ohne Einsatz elektronischer Signaturen nicht möglich. Die Bank leistet Zahlungen ausschließlich an das Referenzkonto des Kunden und nicht an Dritte, eine missbräuchliche Verwendung liegt folglich im alleinigen Zuständigkeitsbereich des Kunden.

Nicht- bzw. unvollständiger Erhalt von Fax-Nachrichten

Technische Probleme können zur Störung der Kommunikation per Fax führen. Alle eingehenden Faxnachrichten werden in der Bank mit besonderer Aufmerksamkeit verfolgt. Trotz aller Vorkehrungen kann nicht ausgeschlossen werden, dass Nachrichten nur verstümmelt, unvollständig oder überhaupt nicht die Bank erreichen.

Systemstörungen

Für Störungen des Fax-Zugangs bzw. des Internetzugangs vorübergehend oder auf Dauer, haftet die Bank nur bei grobem Verschulden.

Aufrechterhaltung

Die Bank übernimmt keine Verpflichtung zur Aufrechterhaltung des Fax- oder Email - Services. Sie ist berechtigt, den Service nach vorheriger schriftlicher Information an den Nutzer unter Einhaltung einer angemessenen Frist einzustellen.

Sonstiges

Im Übrigen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bank sowie die Bedingungen für das DHB Tagesgeld und die Bedingungen für das DHB Festgeld.

Stand: 10/2015

BEDINGUNGEN FÜR KONTEN MINDERJÄHRIGER

1 Kontoeröffnung/Kontounterlagen

Für die Eröffnung von Konten Minderjähriger kommt ein besonderer Kontoeröffnungsantrag zur Anwendung, den die Bank auf Verlangen zur Verfügung stellt. Die Kontoeröffnung erfolgt durch beide gesetzlichen Vertreter des/r Minderjährigen. Abweichungen hiervon sind nur zulässig, wenn entsprechende Nachweise über das Sorgerecht vorliegen. Mit Kontoeröffnung ist die Angabe des Referenzkontos zwingend vorgeschrieben. Das Referenzkonto dient der Abwicklung von Zahlungen zugunsten und zu Lasten des Minderjährigenkontos.

2 Legitimation

Die/der gesetzlichen Vertreter muss/müssen sich (beide) durch das Postident- Verfahren legitimieren.

Der Minderjährige muss sich wie folgt legitimieren:

Bis zur Vollendung des 16. Lebensjahres ist die Vorlage der Geburtsurkunde zur Legitimation ausreichend.

Ab Vollendung des 16. Lebensjahres legitimiert sich der Minderjährige durch das Postident- Verfahren.

3 Sorgerecht

Das Sorgerecht ist wie folgt nachzuweisen:

Vorlage einer Kopie der Geburtsurkunde des Minderjährigen bzw. einer Kopie der entsprechenden Stammbuchseiten und

- a) Eltern des Minderjährigen sind nicht verheiratet/Sorgerecht steht allein der Mutter zu:
 - Erklärung der Eltern, dass sie nicht miteinander verheiratet sind und keine Sorgerechtsklärung getroffen haben
- b) Eltern des Minderjährigen sind nicht miteinander verheiratet/Sorgerecht steht beiden Eltern gemeinschaftlich zu:
 - Kopie der Sorgerechtsregelung
- c) Eltern des Minderjährigen sind miteinander verheiratet, leben aber nicht nur vorübergehend getrennt/Sorgerecht steht nur einem Elternteil zu:
 - Kopie der gerichtlichen Sorgerechtsentscheidung oder Sorgerechtsregelung
- d) Eltern des Minderjährigen sind geschieden/ gemeinsames Sorgerecht oder Sorgerecht nur bei einem Elternteil:
 - Kopie der Sorgerechtsentscheidung oder Sorgerechtsregelung
- e) Ein Elternteil ist verstorben:
 - Kopie der Sterbeurkunde

4 Kontoinhaber

Kontoinhaber ist ausschließlich der Minderjährige.

5 Kontoverfügung

Die gesetzlichen Vertreter bevollmächtigen sich jeweils gegenseitig, den Minderjährigen im Geschäftsverkehr mit der Bank jeweils allein zu vertreten. Diese Vollmacht kann jederzeit von einem der gesetzlichen Vertreter und aus Beweisgründen schriftlich widerrufen werden. Aufträge können danach nur gemeinsam und in schriftlicher Form erteilt werden. Da die Bank keine Konten mit einer gemeinschaftlichen Verfügungsberechtigung durch mehrere Personen führt, wird das Konto in einem solchen Fall geschlossen und der Saldo zuzüglich aufgelaufener Zinsen auf das Referenzkonto überwiesen. Sofern zu diesem Zeitpunkt weitere Geldanlagen mit vereinbarter Laufzeit existieren, bleibt das Konto bis zur Endfälligkeit der letzt-

fälligen Geldanlage bestehen. Für die alleinige Vertretungsberechtigung gelten dieselben Beschränkungen, wie für Gemeinschaftskonten mit Einzelverfügungsberechtigung.

Die Vertretungsberechtigung erlischt mit Eintritt der Volljährigkeit des Kontoinhabers. Der Minderjährige erhält zu diesem Zeitpunkt zum Zweck der Aktualisierung neue Konto- und Legitimationsunterlagen –sofern die Legitimation mit Vollendung des 16ten Lebensjahres nicht bereits erfolgt ist- und ist von nun an allein verfügungsberechtigt.

Der Minderjährige kann weder mit vorheriger noch mit nachträglicher Zustimmung des/der gesetzlichen Vertreter vor Eintritt der Volljährigkeit über sein Konto bei der Bank verfügen. Auch eine generelle Einwilligung des/der gesetzlichen Vertreter(s) zu Verfügungen durch den Minderjährigen ist nicht zulässig.

6 Kontovollmacht

Die Bevollmächtigung Dritter ist bei Minderjährigenkonten ausgeschlossen

7 Übrige Regelungen

Im übrigen regeln die AGB der Bank, sowie die Bedingungen für das DHB Tagesgeldkonto und für das DHB Festgeld, den Geschäftsverkehr zwischen Bank und Kunde.

Stand: 10/2015

SONDERBEDINGUNGEN FÜR DAS DHB TAGESGELDKONTO

1 Begriffe

DHB Tagesgeldkonto: Anlagekonto, über das täglich verfügt werden kann und das nicht dem Zahlungsverkehr (z.B. Lastschrift- oder Scheckeinzug usw.) dient.

Referenzkonto: Ein auf den Namen des Kunden lautendes und bei einer in Deutschland ansässigen Bank geführtes Konto, dessen Angabe Voraussetzung zur Eröffnung des DHB Tagesgeldkontos ist. Das DHB Tagesgeldkonto wird folglich als ein Unterkonto zum Referenzkonto des Kunden geführt.

2 Kontoeröffnung

2.1 Allgemein

Das DHB Tagesgeldkonto wird nur für natürliche Personen mit Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland eröffnet. Verlegt der Kunde - im Falle eines Gemeinschaftskontos, einer der Kontoinhaber - seinen Wohnsitz ins Ausland, wird das DHB Tagesgeldkonto geschlossen und der Saldo wird zusammen mit den bis dahin angefallenen Zinsen auf das Referenzkonto des Kunden zurücküberwiesen. Bestehen noch nicht fällige andere Geldanlagen bei der DHB Bank, für die das DHB Tagesgeldkonto als Abwicklungskonto dient, bleibt es bis zum Ablauf der zuletzt fälligen Festgeldanlage bestehen und wird erst dann geschlossen.

2.2 Gebühren

Die Kontoführung ist gebührenfrei. Die Gebühren für Sonderleistungen, wie z.B. Eilüberweisungen, sind dem Preis- und Leistungsverzeichnis zu entnehmen.

2.3 Vertragspartner / wirtschaftlich Berechtigter § 3 Geldwäschegesetz

Die Bank führt Konten ausschließlich für eigene Rechnung des Vertragspartners, das bedeutet, dass der Vertragspartner, sprich Kontoinhaber, auch immer der wirtschaftlich Berechtigte der Einlage sein muss.

3 Eröffnung des DHB Tagesgeldkontos

Jeder Kunde kann nur ein DHB Tagesgeldkonto eröffnen. Die Eröffnung des DHB Tagesgeldkontos erfolgt nach Prüfung der eingereichten Kontounterlagen sowie des Legitimationsnachweises jedes Kontoinhabers. Die Bank teilt dem Kunden die Kontonummer des DHB Tagesgeldkontos schriftlich mit. Bareinzahlungen auf das Konto sind nicht zulässig.

4 Kontoführung

4.1 Kontoauszüge und Rechnungsabschluss

Für das DHB Tagesgeldkonto erstellt und übersendet die Bank, soweit Umsätze angefallen sind, monatlich einen Kontoauszug. Am Jahresende erfolgt als Rechnungsabschluss eine Bestätigung aller Geschäfte des Kunden. Die Zusendung von Kontoauszügen, Rechnungsabschlüssen sowie sonstigen Abrechnungen und Anzeigen erfolgt an die im Kontoeröffnungsantrag angegebene Anschrift, bei Gemeinschaftskonten an die des ersten Kontoinhabers.

4.2 Zinsen; Verzinsung

Der Zinssatz für das DHB Tagesgeldkonto ist variabel. Die Bank bestimmt und ändert ihre Zinssätze je nach Gegebenheiten des Geldmarktes, der eigenen Geschäftspolitik und nach billigem Ermessen (§ 315 BGB). Eine Mitteilung über Änderungen erfolgt nicht. Informationen über die aktuellen Zinssätze erhält der Kunde über die Homepage der Bank www.dhbbank.de oder über die Service Tel.-Nr. 0211/210 90 898 (Mo-Fr. 08:00 - 17:30 Uhr). Die Zinssätze gelten für Anlagebeträge bis einschl. € 500.000,00. Höhere Anlagebeträge bedürfen der vorherigen Absprache mit der Bank.

Die Zinsberechnung erfolgt ab dem 1.5.2013 nach der ACT/ACT-Methode; d.h. genaue Anzahl der Tage im Monat/genaue Anzahl der Tage im jeweiligen Jahr. Die Zinsgutschrift erfolgt am letzten Geschäftstag des Kalenderjahres.

5 Abgeltungssteuer

Zinserträge sind steuerpflichtig. Banken sind gesetzlich verpflichtet, den Zinsabschlag vorzunehmen. Nähere Informationen können den DHB Fachinformationen zu diesem Thema entnommen werden. Diese sind auf der Homepage der Bank www.dhbbank.de abrufbar oder werden auf Anfrage per Post versandt.

5.1 Eingehende Zahlungen

Zahlungseingänge werden nur entgegengenommen, sofern sie vom Referenzkonto des Kunden erfolgen.

5.2 Ausgehende Zahlungen

Auszahlungen sind bis zur Höhe des Guthabens in Form von Überweisungen zu Gunsten des Referenzkontos wie folgt in Auftrag zu geben:

- schriftlich unter Angabe der DHB Tagesgeldkontonummer, des Namens und der Referenzkontonummer
- telefonisch (Mo-Fr 8.00 – 17.30) unter Angabe der DHB Tagesgeldkontonummer des Namens und des Passwortes nach Maßgabe der hierfür zu treffenden Telefonvereinbarung (bis max. € 25.000 pro Tag)
- per Fax nach Maßgabe der hierfür zu treffenden Faxvereinbarung
- Aufträge, die die Bank bis 15:00 Uhr erreichen, werden gleichtägig ausgeführt.

5.3 Vollmachten

Sowohl bei Einzelkonten als auch bei Gemeinschaftskonten kann die Vollmacht nur einer einzigen natürlichen Person erteilt werden; sie gilt für die gesamte Geschäftsverbindung. Der Bevollmächtigte handelt ausschließlich für Rechnung des Kontoinhabers. Bei Gemeinschaftskonten kann eine Vollmacht nur von beiden Kontoinhabern gemeinschaftlich erteilt werden. Der Widerruf durch den bzw. einen der Kontoinhaber führt zum Erlöschen der Vollmacht. Über einen Widerruf ist die Bank unverzüglich und aus Beweisgründen schriftlich zu unterrichten. Die Befugnisse eines Bevollmächtigten ergeben sich aus der jeweiligen Vollmachtsurkunde.

Die Bank kann auf die Verwendung eigener Vollmachtsformulare bestehen.

5.4 Kündigung und Auflösung

Das DHB Tagesgeldkonto hat keine feste Laufzeit und kann ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist gekündigt werden, sofern zu diesem Zeitpunkt keine anderen Geldanlagen geführt werden, für die das DHB Tagesgeldkonto als Abwicklungskonto dient. Für die Kontokündigung ist immer ein schriftlicher Auftrag im Original per Post erforderlich, der von allen Kontoinhabern zu unterzeichnen ist.

Weist das DHB Tagesgeldkonto binnen 6 Monaten keine Umsätze oder Guthaben auf und bestehen weder Zinsansprüche aus dem Konto noch andere Geldanlagen, wird das Konto seitens der Bank aufgelöst.

6 Änderung von Kundendaten

Adressänderungen oder Änderungen des Namens sowie die Änderung des Referenzkontos sind schriftlich im Original an die Bank zu richten und sind von allen Kontoinhabern zu unterzeichnen.

Auszahlungen auf ein geändertes Referenzkonto erfolgen nur, sofern zuvor – zu Identifikationszwecken – ein Zahlungseingang aus diesem Konto (mind. 1 Euro) erfolgte.

7 Weiterführende Informationen

Zusätzlich zu den hier erläuterten Besonderheiten des DHB Tagesgeldkontos stehen Sonderbedingungen für Gemeinschaftskonten sowie für Minderjährigenkonten zur Verfügung, die auf der Homepage der Bank www.dhbbank.de abgerufen werden können oder auf Anfrage per Post versandt werden.

8 Datenschutz

Die DHB Bank erhebt, speichert, verändert oder übermittelt personenbezogene Daten oder nutzt sie als Mittel für die Erfüllung eigener Geschäftszwecke, das der Zweckbestimmung eines Vertragsverhältnisses oder vertragsähnlichen Vertrauensverhältnisses mit dem Betroffenen dient. Die Übermittlung oder Nutzung für einen anderen Zweck ist auch dann zulässig, soweit es zur Wahrung berechtigter Interessen eines Dritten oder zur Abwehr von Gefahren für die staatliche und öffentliche Sicherheit sowie zur Verfolgung von Straftaten erforderlich ist.

Im Übrigen wird auf die AGB (Allgemeine Geschäftsbedingungen) der Bank Bezug genommen.

Stand: 10/2015

SONDERBEDINGUNGEN FÜR DIE DHB FESTGELDDANLAGE

1 Begriff

Festgeld: Geldanlage mit vereinbarter Laufzeit zu einem festgelegten Zinssatz für die Laufzeit der Anlage. Voraussetzung für die Erteilung eines Auftrags zur Festgeldanlage bzw. deren Abwicklung bei Fälligkeit ist die Eröffnung bzw. der Bestand eines DHB Tagesgeldkontos (siehe Sonderbedingungen für das DHB Tagesgeldkonto).

2 Auftragserteilung

Aufträge für Festgeldanlagen können schriftlich und dann original unterzeichnet per Post oder nach Abschluss einer entsprechenden Vereinbarung per Telefon oder Fax erteilt werden. Hinweise auf die Verwendung von Zahlungseingängen, die der Kunde im Verwendungszweck seiner Überweisung vermerkt, sind für den Empfänger der Zahlung, also ihn selbst bestimmt und werden folglich im Kontoauszug angedruckt. Die Bank wird hiervon jedoch nicht Kenntnis nehmen.

Ein Festgeldauftrag enthält mindestens folgende Angaben:

DHB Tagesgeldkontonummer, Kontoinhaber, Anlagebetrag und Laufzeit der Anlage.

Der Festgeldauftrag verliert automatisch seine Gültigkeit, wenn nicht innerhalb von 10 Kalendertagen nach Auftragserteilung der gewünschte Anlagebetrag auf dem DHB Tagesgeldkonto zur Abbuchung zur Verfügung steht.

3 Anlagebetrag

Die Mindestanlagesumme beträgt € 2.500,00.

4 Anlagebestätigung

Für jede Festgeldanlage erhält der Kunde eine schriftliche Bestätigung, die den Anlagebetrag, die Laufzeit, den Zinssatz, die Zinsfälligkeit/en, den Zinsbetrag pro Fälligkeit und die Endfälligkeit aufweist. Benachrichtigungen bei Fälligkeit der Anlage erfolgen nicht.

5 Zinsen

Informationen über die aktuellen Zinssätze erhält der Kunde über die Homepage der Bank www.dhbbank.de, über die Service Tel.- Nr.: 0211/210 90 898 (Mo.-Fr.08:00-17:30 Uhr). Die Zinsberechnung erfolgt für Festgeldgeschäfte, die ab dem 1.5.2013 neu abgeschlossen werden, nach der ACT/ACT -Methode; d.h. genaue Anzahl der Tage im Monat/genaue Anzahl der Tage im jeweiligen Jahr. Für Festgeldgeschäfte, die vor dem 1.5.2013 abgeschlossen wurden, erfolgt die Zinsberechnung unverändert nach der ACT/360-Methode. Der Zinssatz für ein Festgeld ist für die vereinbarte Laufzeit der Anlage garantiert. Die Zinsgutschrift bei Festgeldanlagen mit einer Laufzeit bis zu 12 Monaten erfolgt am Fälligkeitstermin, bei mehrjährigen Festgeldanlagen jährlich. Bei mehrjährigen Festgeldanlagen, die seinerzeit mit der Option „Zinszahlung am Ende der Gesamtlaufzeit“ abgeschlossen wurden, erfolgt die Auszahlung der Zinsen bei Endfälligkeit der Anlage, in einem Betrag, berechnet für die Gesamtanzahl von Anlagetagen und ohne Berechnung von Zinseszinsen. Zinsgutschriften erfolgen immer zugunsten des DHB Tagesgeldkontos.

6 Abgeltungsteuer

Zinserträge sind steuerpflichtig. Banken sind gesetzlich verpflichtet, den Zinsabschlag vorzunehmen. Nähere Informationen können den DHB Fachinformationen zu diesem Thema entnommen werden. Diese sind auf der Homepage der Bank www.dhbbank.de abrufbar oder werden auf Anfrage per Post versandt.

7 Abwicklung bei Fälligkeit

Sofern nicht spätestens 2 Arbeitstage vor Fälligkeit eines Festgeldes ausdrückliche Weisungen zur Prolongation vorliegen, werden Festgeldanlagen am Fälligkeitstag inkl. der zu diesem Termin anfallenden Zinsen dem DHB Tagesgeldkonto gutgeschrieben und nicht automatisch prolongiert. Rückzahlungen von Festgeldanlagen erfolgen immer auf das DHB Tagesgeldkonto und können von dort aus auf ausdrückliche Weisung des Kunden auf sein Referenzkonto überwiesen werden.

8 Kündigungsrecht

Während der Laufzeit ist eine Kündigung des Festgeldes ausgeschlossen. Nur in begründeten und nachzuweisenden Ausnahmefällen kann die Bank einer vorzeitigen Auflösung des Festgeldes unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von min. 30 Tagen ihre Zustimmung erteilen, wenn der Kunde sich gleichzeitig bereit erklärt, die hierfür anfallenden Gebühren und Vorschusszinsen zu zahlen. Nähere Angaben hierzu sind dem Preis- und Leistungsverzeichnis zu entnehmen.

9 Datenschutz

Die DHB Bank erhebt, speichert, verändert oder übermittelt personenbezogene Daten oder nutzt sie als Mittel für die Erfüllung eigener Geschäftszwecke, das der Zweckbestimmung eines Vertragsverhältnisses oder

vertragsähnlichen Vertrauensverhältnisses mit dem Betroffenen dient. Die Übermittlung oder Nutzung für einen anderen Zweck ist auch dann zulässig, soweit es zur Wahrung berechtigter Interessen eines Dritten oder zur Abwehr von Gefahren für die staatliche und öffentliche Sicherheit sowie zur Verfolgung von Straftaten erforderlich ist.

Im Übrigen wird auf die AGB (Allgemeine Geschäftsbedingungen) der Bank Bezug genommen.

Stand: 10/2015

Fernabsatzinformationen zu den Geldanlage- Angeboten der Bank

Bevor Sie im Fernabsatz (per Internet, Telefon, Fax, E-Mail oder Briefverkehr) mit uns Verträge abschließen, stellen wir Ihnen gemäß den gesetzlichen Bestimmungen (§ 312 c BGB i.V.m. der BGB-InfoV) einige allgemeine Informationen zu unserer Bank, zur angebotenen Bankdienstleistung und zum Vertragsabschluss im Fernabsatz zur Verfügung. Diese Informationen beziehen sich ausschließlich auf Geschäfte, die von unserer Filiale Düsseldorf getätigt werden.

Übersicht

- A. Allgemeine Informationen
- B. Informationen zum Anlagekontovertrag
- C. Informationen über die Besonderheiten des Fernabsatzvertrages
- D. Widerrufsbelehrung

A) Allgemeine Informationen

Name und Anschrift der Bank

DHB Bank
DEMIR-HALK BANK (Nederland) N.V.
Weena 780, 3014 DA Rotterdam
Niederlande
Postanschrift:
Postbus 23294, 3001 KG Rotterdam
Niederlande
Tel: +31 (0)10 436 91 51
Fax: +31 (0)10 436 92 52
E-mail: info@dhbbank.com
eingetragen im Handelsregister der Industrie- und
Handelskammer für Rotterdam (Kammer van Koophandel
en Fabrieken voor Rotterdam), Aktennummer: 24199853

Name und Anschrift der Filiale Düsseldorf

DHB Bank
DEMIR-HALK BANK (Nederland) N.V.
Benrather Str.8
40213 Düsseldorf
Postanschrift:
Postfach 102030
40011 Düsseldorf
Tel: +49 211 210 90 898
Fax: +49 211 863 25 377
E-mail: dusseldorf@dhbbank.com
BIC: DHBNDEDDXXX
eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts
Düsseldorf, HRB 34831

Gesetzliche Vertretungsberechtigte der Bank

Vorstand: K. Acardag, O. Balköse, S. Prins
Ständiger Vertreter der Filiale Düsseldorf: Wilfried Hübner

Hauptgeschäftstätigkeit der Bank

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Bankgeschäften aller Art, derzeit konzentriert sich das Geschäft der Niederlassung Düsseldorf auf das Einlagengeschäft mit gebietsansässigen Privatkunden.

Zuständige Aufsichtsbehörde

Die DHB Bank untersteht der Aufsicht der niederländischen Zentralbank (DNB).
Anschrift: De Nederlandsche Bank, Postbus 98, 1000 AB Amsterdam, Niederlande

Sprache

Maßgebliche Sprache für dieses Vertragsverhältnis und die Kommunikation mit dem Kunden während der Vertragslaufzeit ist Deutsch.

Rechtsordnung/Gerichtsstand

Gemäß Nr. 6 Abs. 1 der „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ gilt für den Vertragsabschluss und die gesamte Geschäftsverbindung zwischen dem Kunden und der Bank deutsches Recht. Es gibt keine vertragliche Gerichtsstandsklausel.

Außergerichtliche Streitschlichtung

Beschwerden richten Sie bitte an die Niederlassungsleitung der Bank.

Daneben besteht die Möglichkeit, den Ombudsmann der privaten Banken anzurufen. Näheres regelt die „Verfahrensordnung für die Schlichtung von Kundenbeschwerden im deutschen Bankgewerbe“, die auf Wunsch zur Verfügung gestellt wird. Die Beschwerde ist schriftlich an die Kundenbeschwerdestelle beim Bundesverband deutscher Banken e.V., Postfach 04 03 07, 10062 Berlin, zu richten.

Hinweis zum Bestehen einer Einlagensicherung

Die Bank ist nicht dem Einlagensicherungsfonds des Bundesverbandes deutscher Banken e.V. angeschlossen. Einlagen sind jedoch über die Einlagensicherung des niederländischen Einlagensicherungssystems „Depositogarantiestelsel“ (DGS) bis zum Gegenwert von Euro 100.000,- zu 100 % abgesichert.

B) Informationen zum Anlagekontovertrag

Wesentliche Leistungsmerkmale

Die Bank richtet für den Kunden ein DHB Tagesgeldkonto ein, das ohne Mindestumsatz auf Guthabenbasis geführt wird. Das Konto dient darüber hinaus zur Abwicklung des angebotenen Festgeldgeschäfts. Einzahlungen und Auszahlungen erfolgen ausschließlich bargeldlos und Auftrags sowie zugunsten eines Referenzkontos, das der Kunde bei Kontoeröffnung zu benennen hat. Das Referenzkonto muss bei einer in Deutschland ansässigen Bank geführt werden.

Zustandekommen des Vertrages und Vertragsbestimmungen

Der Kunde erhält von der Bank folgende Unterlagen:

- Kontoeröffnungsantrag für ein DHB Tagesgeldkonto,
- Postident-Coupon für die gesetzlich vorgeschriebene Identitätsprüfung
- die Sonderbedingungen für das DHB Tagesgeldkonto und die DHB Festgeldanlage
- die Sonderbedingungen für das DHB NetSp@rkonto, für das DHB FestgeldOnline und das DHB FestgeldOnlineFlex
- das derzeit gültige „Preis- und Leistungsverzeichnis“,
- die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ (AGB).

Die Bank eröffnet das Konto nach Rückerhalt folgender Unterlagen:

- rechtsgültig unterzeichneter Kontoeröffnungsantrag
- Postident – Zertifikat

Mit Unterzeichnung des Kontoeröffnungsantrags bestätigt der Kunde, Kenntnis über die AGBs der Bank, die Sonderbedingungen für das DHB Tagesgeldkonto / DHB Festgeld und die Fernabsatzinformationen erhalten zu haben. Der Kunde unterzeichnet separat, Kenntnis über die Zugehörigkeit der Bank zur niederländischen Einlagensicherung erlangt zu haben.

Besonderheiten der Legitimationsprüfung

Da die Bank die gesetzlich vorgeschriebene persönliche Identifikation des Vertragspartners nicht selbst vornehmen kann, bedient sie sich eines „zuverlässigen Beauftragten“, der Deutschen Post. Hierfür erhält jeder zu legitimierende Kunde einen POSTIDENT Coupon, der jede Filiale der Deutschen Post ermächtigt, auf Kosten der Bank eine Legitimationsprüfung des Kunden anhand eines gültigen Ausweisdokuments vorzunehmen, hierüber ein Zertifikat zu erstellen und selbiges an die betreffende Bank zu senden. Ohne diesen Legitimationsnachweis kann keine Kontoeröffnung erfolgen.

Die Bank behält sich vor, eine Kontoeröffnung ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Sobald ein Konto eröffnet wurde, teilt die Bank dem Kunden die Kontonummer mit.

Preise

Die Kontoführung ist grundsätzlich gebührenfrei bis auf Sonderleistungsentgelte, die dem gültigen „Preis- und Leistungsverzeichnis“ zu entnehmen sind. Das jeweils gültige „Preis- und Leistungsverzeichnis“ kann der Kunde in der Filiale Düsseldorf oder auf den Internetseiten der Bank unter www.dhbbank.de einsehen. Das derzeit gültige Verzeichnis ist diesem Schreiben beigefügt.

Zinsen und Entgelte

Die Bank bestimmt und ändert ihre Zinssätze für die Anlagekonten je nach Gegebenheiten des Geldmarktes, der eigenen Geschäftspolitik und nach billigem Ermessen (§ 315 des Bürgerlichen Gesetzbuches). Eine Mitteilung über die Änderung erfolgt nicht. Informationen über die aktuellen Zinssätze erhält der Kunde jederzeit über die Homepage der Bank www.dhbbank.de, oder beim Service Center der Bank unter der Telefonnummer 0211/210 90 898 (Mo. - Fr. 8:00 bis 17:30 Uhr). Die Bank übernimmt nicht die Gewähr für eine permanente Erreichbarkeit der Homepage. Die Bank ist nicht verpflichtet, Medien und Kundenschriftlich über Zinsänderungen zu informieren.

Maßgebend für die Tagesgeldanlage des Kunden sind die Zinssätze, die die Bank am Tag des Geldeingangs für diese Anlageform anbietet. Der Zinssatz für Tagesgelder ist variabel. Die Zinsgutschrift erfolgt jeweils am letzten Geschäftstag des Kalenderjahres. Der Zinssatz für ein Festgeld gilt für die gesamte vereinbarte Laufzeit der Anlage.

Hinweis auf vom Kunden zu zahlende Steuern und Kosten

Im Rahmen der Kontoführung werden die Anlagekonten auf Guthabenbasis geführt. Guthabenzinsen sind steuerpflichtige Einkünfte. Bei Fragen sollte sich der Kunde an die für ihn zuständige Steuerbehörde bzw. seinen steuerlichen Berater wenden.

Dieser Abschlag erfolgt dann nicht, wenn der Kunde der Bank entweder einen ordnungsgemäßen Freistellungsauftrag oder eine Nichtveranlagungsbescheinigung im Original vorlegt. Diese Unterlagen müssen bei der Bank rechtzeitig, spätestens aber bis 2 Tage vor dem Fälligkeitsdatum der Anlage bzw. der Zinsgutschrift eingegangen sein.

Kosten, die von der Bank nicht übernommen werden (z.B. für Telefon, Porti, Internet) hat der Kunde selbst zu tragen. Siehe hierzu auch „Zusätzliche Telekommunikationskosten“.

Zusätzliche Telekommunikationskosten

Für die Nutzung der telefonischen Dienstleistungen des Callcenters und des Telefonbanking unter der Service- Telefonnummer 0211/210 90 898 entstehen dem Kunden für das Gespräch anbieterabhängige Kosten.

Zahlung und Erfüllung des Vertrages

Einzelheiten zur Zahlung und Vertragserfüllung ergeben sich aus den „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“, den „Sonderbedingungen für das DHB Tagesgeldkonto und das DHB Festgeld“ und den „Sonderbedingungen für das DHB Netsp@rkonto und für das DHB FestgeldOnline sowie das DHB FestgeldOnlineFlex“.

Vertragliche Kündigungsregeln

Tagesgelder können ohne Kündigungsfrist gekündigt werden.

Verfügt der Kunde über das Gesamtguthaben, bleibt das Konto 3 Monate bestehen. Sollten in dieser Zeit keine Umsätze getätigt werden, wird die Bank das Konto schließen und aufgelaufene Zinsen auf das Referenzkonto des Kunden überweisen.

Festgelder werden auf Weisung des Kunden entweder bei Fälligkeit zuzüglich Zinsen auf das Tagesgeldkonto zurückgebucht oder prolongiert. Kündigungen während der Laufzeit sind ausgeschlossen.

Mindestlaufzeit des Vertrages

Bei Tagesgeldanlagen: keine

Bei Festgeldanlagen: Nach dem jeweiligen Angebot der Bank.

Sonstige Rechte und Pflichten des Kunden und der Bank

Es gelten die „AGB“, die „Sonderbedingungen für das DHB Tagesgeld und für das DHB Festgeld“ sowie die „Sonderbedingungen für das DHB Netsp@rkonto, das DHB FestgeldOnline sowie das DHB FestgeldOnlineFlex“.

C) Informationen über die Besonderheiten des Fernabsatzvertrages

Information zum Zustandekommen des Anlagekontovertrages im Fernabsatz

Der Kunde gibt gegenüber der Bank ein Angebot auf Abschluss eines Anlagekontovertrages ab, indem er das ausgefüllte und unterzeichnete Kontoeröffnungsformular der Bank zusendet. Der Antrag muss der Bank zusammen mit den Legitimationsunterlagen (Postident- Nachweis) zugehen. Die Bank nimmt das Angebot des Kunden auf Eröffnung eines Anlagekontos an, indem sie dem Kunden die Kontoeröffnung und die Kontonummer schriftlich bestätigt.

D) Widerrufsbelehrung

Im Falle eines Vertragsabschlusses steht dem Kunden ein Widerrufsrecht gemäß nachfolgender Widerrufsbelehrung zu.

Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von zwei Wochen (einem Monat)¹ ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

Der Widerruf ist zu richten an:
DEMIR-HALK BANK (Nederland) N.V.
Filiale Düsseldorf
Privatkundenabteilung
Benrather Str. 8, 40213 Düsseldorf
Fax: 0211/863 25 377
privatkunden@dhbbank.com

Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogenen Nutzungen (z.B. Zinsen) herauszugeben.

Besonderer Hinweis

Ihr Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag vollständig erfüllt ist und der Kunde dem ausdrücklich zugestimmt hat.

¹ Widerrufsfrist beträgt gem. § 355 abs.2 Satz 2 BGB einen Monat, wenn die Widerrufsbelehrung erst nach Vertragsabschluss in Textform dem Kunden mitgeteilt wird, bzw. werden kann (z.B. bei telefonischem Fernabsatzvertrag)

Stand:06/2018

Datenschutzhinweise

Die nachfolgenden Datenschutzhinweise geben einen Überblick über die Erhebung und Verarbeitung Ihrer Daten.

Mit den folgenden Informationen möchten wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns und Ihre Rechte aus dem Datenschutzrecht geben. Welche Daten im Einzelnen verarbeitet und welcher Weise genutzt werden, richtet sich maßgeblich nach den beantragten bzw. vereinbarten Dienstleistungen.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Verantwortliche Stelle ist:

Demir-Halk Bank (Nederland) N.V., Filiale Düsseldorf
Benrather Str. 8
40213 Düsseldorf
Telefon: 0211 86728-0
Fax: 0211 86728-22
Mail: dusseldorf@dhbbank.com

Sie erreichen unseren betrieblichen Datenschutzbeauftragten unter:

Demir-Halk Bank (Nederland) N.V., Filiale Düsseldorf
Datenschutzbeauftragter
Benrather Str. 8
40213 Düsseldorf
Telefon: 0211 86728-0
Fax: 0211 86728-22
Mail: dusseldorf@dhbbank.com

2. Welche Quellen und Daten nutzen wir?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung von unseren Kunden erhalten. Zudem verarbeiten wir- soweit für die Erbringung unserer Dienstleistungen erforderlich – personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (z.B. Schuldnerverzeichnisse, Grundbücher, Handels- und Vereinsregister, Presse, Internet) zulässigerweise gewinnen oder die uns von anderen Unternehmen der Demir-Halk Bank (Nederland) N.V.-Gruppe oder von sonstigen Dritten (z.B. einer Kreditauskunftei) berechtigt übermittelt werden.

Relevante personenbezogene Daten sind Personalien (Name, Adresse und andere Kontaktdaten, Geburtstag und –ort und Staatsangehörigkeit), Legitimationsdaten (z.B. Ausweisdaten) und Authentifikationsdaten (z.B. Unterschriftsprobe). Darüber hinaus können dies auch Auftragsdaten (z.B. Umsatzdaten im Zahlungsverkehr), Informationen über ihre finanzielle Situation (z.B. Bonitätsdaten, Scoring-Ratingdaten, Herkunft von

Vermögenswerten), Werbe- und Vertriebsdaten (inklusive Werbe-Scores), Dokumentationsdaten (z.B. Beratungsprotokoll) sowie andere mit den genannten Kategorien vergleichbare Daten sein.

3. Wofür verarbeiten wir Ihre Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG):

a. Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten (Art. 6 Abs. 1 b DSGVO)

Die Verarbeitung von Daten erfolgt zur Erbringung von Bankgeschäften und Finanzdienstleistungen im Rahmen der Durchführungen unserer Verträge mit unseren Kunden oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen, die auf Anfrage hin erfolgen. Die Zwecke der Datenverarbeitung richten sich in erster Linie nach dem konkreten Produkt (z.B. Konto, Kredit, Bausparen, Wertpapiere, Einlagen, Vermittlung) und können unter anderem Bedarfsanalysen, Beratung, Vermögensverwaltung und –betreuung sowie die Durchführung von Transaktionen umfassen. Die weiteren Einzelheiten zu den Datenverarbeitungszwecken können Sie den maßgeblichen Vertragsunterlagen und Geschäftsbedingungen entnehmen.

b. Im Rahmen der Interessenabwägung (Art. 6 Abs. 1 DSGVO)

Soweit erforderlich verarbeiten wir Ihre Daten über die eigentliche Erfüllung des Vertrages hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten. Beispiele:

- Konsultation von und Datenaustausch mit Auskunfteien (z.B. SCHUFA) zur Ermittlung von Bonitäts- bzw. Ausfallrisiken im Kreditgeschäft und des Bedarfs beim Pfändungsschutzkonto oder Basiskonto
- Prüfung und Optimierung von Verfahren zur Bedarfsanalyse zwecks direkter Kundenansprache,
- Werbung oder Markt- und Meinungsforschung, soweit Sie der Nutzung Ihrer Daten nicht widersprochen haben,
- Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten,
- Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs der Bank,
- Verhinderung und Aufklärung von Straftaten,
- Videoüberwachung zur Wahrung des Hausrechts, zur Sammlung von Beweismitteln bei Überfällen und Betrugsdelikten oder zum Nachweis von Verfügungen und Einzahlungen, z.B. an Geldautomaten (vgl. auch § 4 BDSG),
- Maßnahmen zur Gebäude- und Anlagensicherheit (z.B. Zutrittskontrollen),
- Maßnahmen zur Sicherung des Hausrechts,
- Maßnahmen zur Geschäftssteuerung und Weiterentwicklung von Dienstleistungen und Produkten,
- Risikosteuerung in der Demir-Halk Bank (Nederland) N.V.-Gruppe

c. Aufgrund Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 a DSGVO)

Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke (z.B. Weitergabe von Daten im Konzern, Auswertung von Zahlungsverkehrsdaten für Marketingzwecke) erteilt haben, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der DSGVO, also vor dem 25. Mai 2018, uns gegenüber erteilt worden sind. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten Daten.

d. Aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Art. 6 Abs. 1 c DSGVO) oder im öffentlichen Interesse (Art. 6 Abs. 1 e DSGVO)

- Zudem unterliegen wir als Bank diversen rechtlichen Verpflichtungen, das heißt gesetzlichen Anforderungen (z.B. Kreditwesengesetz, Geldwäschegesetz, Wertpapierhandelsgesetz, Steuergesetze) sowie bankaufsichtsrechtlichen Vorgaben (z.B. der Europäischen Zentralbank, der Europäischen Bankenaufsicht, der Deutschen Bundesbank und der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht). Zu den Zwecken der Verarbeitung gehören unter anderem die Kreditwürdigkeitsprüfung, die Identitäts- und Altersprüfung, Betrugs- und Meldepflichten sowie die Bewertung und Steuerung von Risiken in der Bank und der Demir-Halk Bank (Niederland) N.V.-Gruppe

4. Wer bekommt meine Daten?

Innerhalb der Bank erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten brauchen. Auch von uns eingesetzte Dienstleister und Erfüllungsgehilfen können zu diesen Zwecken Daten erhalten, wenn diese das Bankgeheimnis wahren. Dies sind Unternehmen in den Kategorien kreditwirtschaftliche Leistungen, IT-Dienstleistungen, Logistik, Druckdienstleistungen, Telekommunikation, Inkasso, Beratung und Consulting sowie Vertrieb und Marketing.

Im Hinblick auf die Datenweitergabe an Empfänger außerhalb unserer Bank ist zunächst zu beachten, dass wir als Bank zur Verschwiegenheit über alle kundenbezogenen Tatsachen und Wertungen verpflichtet sind, von denen wir Kenntnis erlangen (Bankgeheimnis gemäß Nr. 2 unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen). Informationen über Sie dürfen wir nur weitergeben, wenn gesetzliche Bestimmungen dies gebieten, Sie eingewilligt haben oder wir zur Erteilung einer Bankauskunft befugt sind. Unter diesen Voraussetzungen können Empfänger personenbezogener Daten z.B. sein:

- Öffentliche Stellen und Institutionen (z.B. Deutsche Bundesbank, Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Europäische Bankenaufsichtsbehörde, Europäische Zentralbank, Finanzbehörden, Strafverfolgungsbehörden) bei Vorliegen einer gesetzlichen oder behördlichen Verpflichtung.

- Andere Kredit- und Finanzdienstleistungsinstitute oder vergleichbare Einrichtungen, an die wir zur Durchführung der Geschäftsbeziehung mit Ihnen personenbezogene Daten übermitteln (je nach Vertrag z.B. Korrespondenzbanken, Depotbanken, Börsen, Auskunfteien).
- Andere Unternehmen in der Demir-Halk Bank (Nederland) N.V.-Gruppe zur Risikosteuerung aufgrund gesetzlicher oder behördlicher Verpflichtung.

Weitere Datenempfänger können diejenigen Stellen sein, für die Sie uns Ihre Einwilligung zur Datenübermittlung erteilt haben bzw. für die Sie uns vom Bankgeheimnis gemäß Vereinbarung oder Einwilligung befreit haben.

5. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Eine Datenübermittlung an Stellen in Staaten außerhalb der Europäischen Union (sogenannte Drittstaaten) findet statt, soweit

- es zur Ausführung Ihrer Aufträge erforderlich ist (z.B. Zahlungs- und Wertpapieraufträge),
- es gesetzlich vorgeschrieben ist (z.B. steuerrechtliche Meldepflichten) oder
- Sie uns Ihre Einwilligung erteilt haben.

Des Weiteren ist eine Datenübermittlung an Stellen in Drittstaaten in folgenden Fällen vorgesehen:

- Auslagerung von Diensten an Anbieter, welche möglicherweise für bestimmte Aufgaben ebenfalls Dienstleister nutzen, deren Firmensitze, Mutterkonzerne oder Rechenzentren in einem Drittstaat liegen können.

Eine Übermittlung ist zulässig, wenn die Europäische Kommission entschieden hat, dass im Drittstaat ein angemessenes Schutzniveau besteht (Art. 45 DSGVO). Hat die Kommission keine solche Entscheidung getroffen, darf die Demir-Halk Bank (Nederland) N.V. oder der Dienstleister personenbezogene Daten in ein Drittland nur übermitteln, sofern geeignete Garantien vorgesehen sind (z.B. Standarddatenschutzklauseln, die von der Kommission oder der Aufsichtsbehörde in einem bestimmten Verfahren angenommen werden) und durchsetzbare Rechte und wirksame Rechtsbehelfe zur Verfügung stehen. Es besteht die Möglichkeit einer Herausgabe von Kopien der Dokumentation dieser Garantien (Art. 13 Absatz 1 f DSGVO).

6. Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Wir verarbeiten und speichern Ihre persönlichen Daten, solange es für die Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten erforderlich ist. Dabei ist zu beachten, dass unsere Geschäftsbeziehung ein Dauerschuldverhältnis ist, welches auf Jahre angelegt ist.

Sind die Daten für die Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten nicht mehr erforderlich, werden diese regelmäßig gelöscht, es sei denn, deren - befristete – Weiterverarbeitung ist erforderlich zu folgenden Zwecken:

- Erfüllung handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungspflichten: Zu nennen sind das Handelsgesetzbuch (HGB), die Abgabenordnung (AO), das Kreditwesengesetz (KWG), das Geldwäschegesetz (GwG) und das Wertpapierhandelsgesetz (WpHG). Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen zwei bis zehn Jahre.
- Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften. Nach dem §§ 195ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) können diese Verjährungsfristen bis zu 30 Jahre betragen, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist 3 Jahre beträgt.

7. Welche Datenschutzrechte habe ich?

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Artikel 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Artikel 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Artikel 17 DSGVO, das Recht auf Widerspruch aus Artikel 21 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Artikel 20 DSGVO. Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde (Artikel 77 DSGVO i.V.m. § 19 BDSG).

Eine erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten können Sie jederzeit uns gegenüber widerrufen. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der Datenschutzgrundverordnung, also vor dem 25. Mai 2018, uns gegenüber erteilt worden sind. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

8. Gibt es für mich eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Im Rahmen der Geschäftsbeziehung müssen diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Aufnahmen und Durchführung einer Geschäftsbeziehung und der Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel nicht in der Lage sein, den Vertrag mit Ihnen zu schließen oder diesen auszuführen.

Insbesondere sind wir nach den geldwäscherechtlichen Vorschriften verpflichtet, Sie vor der Begründung der Geschäftsbeziehung anhand Ihres Ausweisdokumentes zu identifizieren und dabei Namen, Geburtsort, Staatsangehörigkeit, Anschrift sowie Ausweisdaten zu erheben und festzuhalten. Damit wir dieser gesetzlichen Verpflichtung nachkommen können, haben Sie uns nach dem Geldwäschegesetz die notwendigen Informationen und Unterlagen zur Verfügung zu stellen und sich im Laufe der Geschäftsbeziehung ergebende Änderungen unverzüglich anzuzeigen. Sollten Sie uns die notwendigen Informationen und Unterlagen nicht zur Verfügung stellen, dürfen wir die von Ihnen gewünschte Geschäftsbeziehung nicht aufnehmen oder fortsetzen.

9. In wie weit gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung?

Zur Begründung und Durchführung der Geschäftsbeziehung nutzen wir grundsätzlich keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung gemäß Artikel 22 DSGVO. Sollten wir diese Verfahren in Einzelfällen einsetzen, werden wir Sie hierüber gesondert informieren, sofern dies gesetzlich vorgegeben ist.

10. Findet Profiling statt?

Wir verarbeiten teilweise Ihre Daten automatisiert mit dem Ziel, bestimmte persönliche Aspekte zu bewerten (Profiling). Wir setzen Profiling beispielsweise in folgenden Fällen ein:

- Aufgrund gesetzlicher und regulatorischer Vorgaben sind wir zur Bekämpfung von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und vermögensgefährdenden Straftaten verpflichtet. Dabei werden auch Datenauswertungen (u.a. im Zahlungsverkehr) vorgenommen. Diese Maßnahmen dienen zugleich auch Ihrem Schutz.
- Um Sie zielgerichtet über Produkte informieren zu können, setzen wir Auswertungsinstrumente ein. Diese ermöglichen eine bedarfsgerechte Kommunikation und Werbung einschließlich Markt- und Meinungsforschung.
- Im Rahmen der Beurteilung Ihrer Kreditwürdigkeit nutzen wir das Scoring. Dabei wird die Wahrscheinlichkeit berechnet, mit der ein Kunde seinen Zahlungsverpflichtungen vertragsgemäß nachkommen wird. In die Berechnung können beispielsweise Einkommensverhältnisse, Ausgaben, bestehende Verbindlichkeiten, Beruf, Arbeitgeber, Beschäftigungsdauer, Erfahrungen aus der bisherigen Geschäftsbeziehung, vertragsgemäße Rückzahlung früherer Kredite sowie Informationen von Kreditauskunfteien einfließen. Das Scoring beruht auf einem mathematisch-statistisch anerkannten und bewährten Verfahren. Die errechneten Scorewerte unterstützen uns bei der Entscheidungsfindung im Rahmen von Produktabschlüssen und gehen in das laufende Risikomanagement mit ein.

Information über Ihr Widerspruchsrecht nach Artikel 21 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

1. Einzelfallbezogenes Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe e DSGVO (Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse) und Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DSGVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling im Sinne von Artikel 4 Nr. 4 DSGVO.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

2. Widerspruchsrecht gegen eine Verarbeitung von Daten für Zwecke der Direktwerbung

In Einzelfällen verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten, um Direktwerbung zu betreiben. Sie haben das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen; dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht.

Widersprechen Sie der Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung, so werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeiten.

Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und sollte möglichst gerichtet werden an:

Demir-Halk Bank (Nederland) N.V., Filiale Düsseldorf
Datenschutzbeauftragter
Benrather Str. 8
40213 Düsseldorf
Telefon: 0211 86728-0
Fax: 0211 86728-22
Mail: dusseldorf@dhbbank.com

Automatischer Informationsaustausch zur Kirchensteuer

Wir sind gesetzlich verpflichtet, Sie über den anstehenden Informationsaustausch zur Kirchensteuer zu unterrichten. Für Mitglieder einer steuererhebenden Religionsgemeinschaft führen wir Kirchensteuer auf Abgeltungsteuer automatisch an das Finanzamt ab. Dies gilt jedoch nur, sofern Ihre Kapitalerträge den Sparerpauschbetrag (Ledige: 801 €, Zusammenveranlagte: 1.602 €) übersteigen oder Sie uns keinen Freistellungsauftrag erteilt haben. Der Kirchensteuersatz beträgt in Baden-Württemberg und Bayern 8 Prozent, in den übrigen Bundesländern 9 Prozent als Zuschlag zur Kapitalertragsteuer von 25 Prozent. Kapitalerträge als Teil des Einkommens waren auch bisher kirchensteuerpflichtig, es handelt sich also nicht um eine neue Steuer.

Um den Kirchensteuerabzug vornehmen zu können, sind wir gesetzlich verpflichtet, Ihre Religionszugehörigkeit in Form eines verschlüsselten Kennzeichens beim Bundeszentralamt für Steuern abzufragen. Das sogenannte Kirchensteuerabzugsmerkmal (KiStAM) gibt Auskunft über Ihre Zugehörigkeit zu einer steuererhebenden Religionsgemeinschaft und den geltenden Kirchensteuersatz. Die Abfrage erfolgt einmal jährlich zwischen dem 1. September und 31. Oktober.

Ihr Vorteil: Ihre Kirchensteuerpflicht für Kapitaleinkünfte ist damit komplett abgegolten. Weitere Angaben in der Steuererklärung entfallen.

Wenn Sie nicht möchten, dass das Bundeszentralamt für Steuern Ihre Kirchensteuerdaten verschlüsselt übermittelt, können Sie der Datenweitergabe bis zum 30.06. eines Jahres widersprechen. Ihren Widerspruch richten Sie bitte direkt an das Bundeszentralamt für Steuern. Das amtlich vorgeschriebene Formular dafür finden Sie auf www.formulare-bfinv.de als „Erklärung zum Sperrvermerk“ unter dem Stichwort "Kirchensteuer". Das Bundeszentralamt für Steuern sperrt dann die Übermittlung Ihres Kirchensteuerabzugsmerkmals. Wenn Sie der Datenweitergabe bereits widersprochen haben, brauchen Sie den Widerspruch nicht erneut einzulegen. Ein Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf. Wir werden daraufhin keine Kirchensteuer für Sie abführen. Das Bundeszentralamt für Steuern meldet den Widerspruch dann Ihrem Finanzamt. Kirchenmitglieder werden von dort zur Abgabe einer Steuererklärung für die Erhebung der Kirchensteuer auf Abgeltungsteuer aufgefordert.

Rechtsgrundlage für dieses Verfahren: § 51a Abs. 2c, 2e Einkommensteuergesetz; Kirchensteuergesetze der Länder.